

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Achtung, Kurve  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489191>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

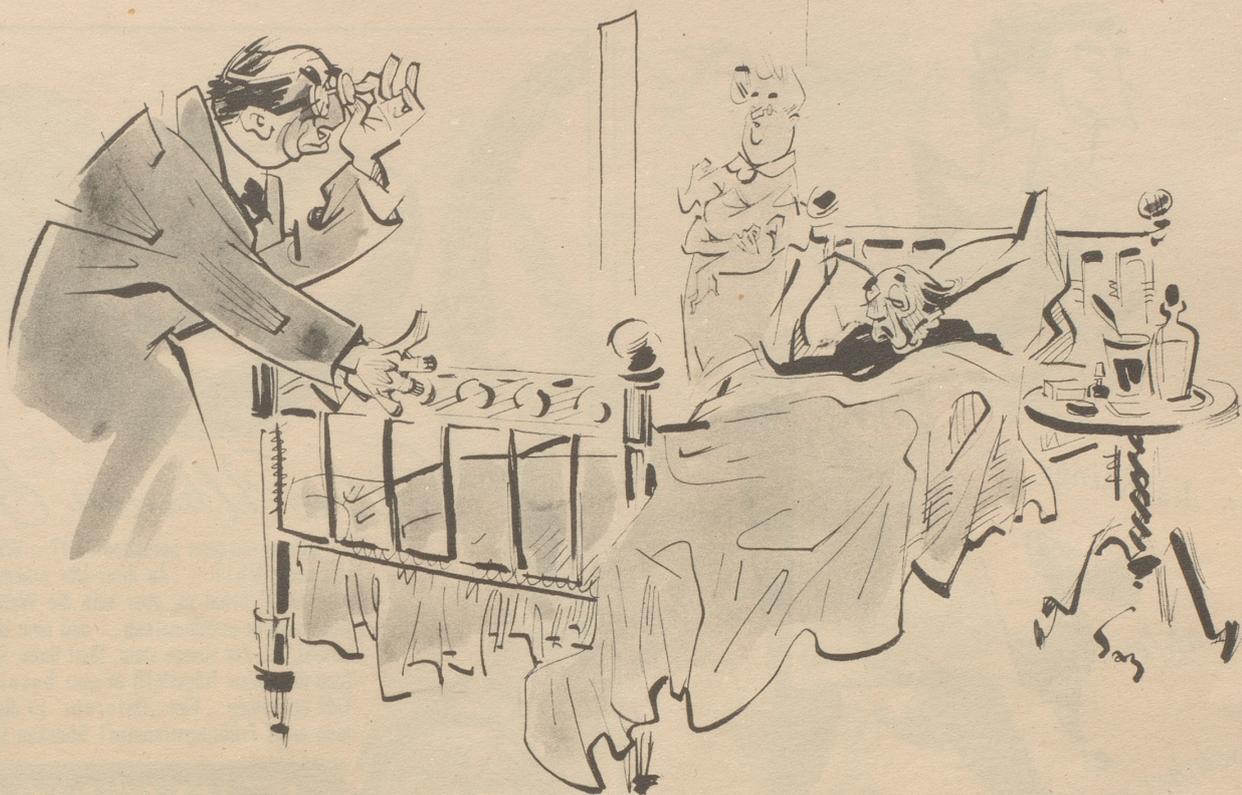
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ich hab nicht genau verstanden, Herr Doktor, in welcher Reihenfolge soll ich die allylisporopylbarbitursaurer Phenylmethylaminopyrazolom-Tabletten einnehmen?“

### Achtung, Kurve

Vor dem Beginn eines Konzertes des Violinvirtuosen Yehudi Menuhin stürzte ein Mann ins Künstlerzimmer und begrüßte Menuhin in überschwenglicher Weise. «Wir sind miteinander verwandt, Herr Menuhin, die Tante Ihrer Frau ist verheiratet mit dem Onkel der Frau des ersten Ehemannes meiner ehemaligen Frau», platzte der Fremde heraus.

Menuhin dachte eine ganze Weile über dieses ziemlich verschlungene Verwandtschaftsverhältnis nach, dann entgegnete er: «Das ist alles ganz nett, aber für eine Freikarte zu meinem Konzert reicht mir diese Verwandtschaft nicht aus.»

\*

Französischer Unterricht in der Klasse. Man hat gerade gelernt, daß «le mur» die Mauer heißt, und «la porte» die Türe. Plötzlich hebt der zehnjährige

Hans den Finger: «Herr Lehrer, was heißt auf Französisch: Korkenzieher?»

Der Lehrer wird etwas verlegen ... «Korkenzieher auf Französisch? - Warum willst du das denn wissen, etwa um eine Flasche Wein zu entkorken?»

«Nein», antwortete Hans, «ich will Französischlehrer werden!»

+

General Pershing, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Truppen im ersten Weltkrieg, mußte sich auf ärztlichen Rat sämtliche Zähne ziehen lassen. Bald darauf erfuhr er von Bekannten, daß seine Kauwerkzeuge in verschiedenen Geschäften New Yorks einzeln in Gold- oder Silberfassung zu hohen Preisen verkauft würden. Ueber jedem Zahn prangte dort eine Karte mit der geschmacklosen Anpreisung: Seltenes Andenken an General Pershing.

Der General war mit Recht hierüber erzürnt und schickte sofort drei Bekannte als Aufkäufer seiner Zähne durch die ganze Stadt. Gegen Abend kamen sie von ihrer Einkaufsreise erst zurück, und als sie die eingekauften «Souvenirs» zusammenzählten, waren es genau - 184 Stück!

\*

Die Jugendliebe Goethes, Friederike Brion, liegt in Sesenheim bei Lahr, einer kleinen Ortschaft in Baden, begraben. Der Grabstein trägt folgende Inschrift: Ein Strahl der Dichtersonne traf auch sie - so reich, daß er Unsterblichkeit ihr lieh.

Ein Küster zeigte Besuchern das Grab mit der Erklärung: «Und hier liegt Friederike Brion, Goethe seine Bekanntschaft. Wie Sie, meine Herrschaften, auf dem Stein lesen können, hat sie der Sonnenstich getroffen und daran ist sie gestorben.»

Alaso



**RESANO**  
SCHWEIZER  
TRAUBEN  
SAFT

Bezugsquellennachweis:  
P. Bartenstein AG. Uster

naturrein  
voller Sonnenkraft!



**In St. Gallen**

Hotel  
**«Im Portner»**

Bar - Restaurant

Bankgasse 12, Tel. 297 44  
Dir. A. Treuss-Daetwyler

**In Zürich**

Restaurant - Bar  
**«Schiffplände»**

Schiffplände 20, Tel. 32 71 23

Petit cadre, grande cuisine  
Hans Buol

